

SPD- / CSU- / Bündnis 90/Die Grünen / FDP- Fraktionen im Bezirksausschuss 6 Sendling

Sprecher SPD: Ernst Dill
Sprecher CSU: Michael Kaiser
Sprecher Bündnis 90/Die Grünen: René Kaiser
Sprecher FDP: Dr. Holger Glaeske

Danklstraße 6
Tel.: (089) 764175
Fax: (089) 76772720
E-Mail: dill@spd-sendling.de

München, den 22.05.2017

Anwohner Tiefgarage unter dem Altenwohnen in der Meindlstraße 14 realisieren!

ANTRAG:

- 1. Unter dem Neubau der Altenwohnanlage in der Meindlstraße 14 wird, wie schon vom Sendlinger Bezirksausschuss gefordert, eine weitere Anwohner Tiefgarage errichtet. Diese dient als Erweiterung der Anwohner Tiefgarage unter dem Sozialbürgerhaus Sendling-Westpark. Die Kapazität der derzeitigen Anlage soll mindestens verdoppelt werden. Damit sollen die vielen, in den letzten Jahren und auch in Zukunft wegfallenden Parkplätze für Anwohnerinnen und Anwohner kompensiert werden.**
- 2. Die neuen Parkplätze in der Anwohner Tiefgarage sollen besonders den Anwohnerinnen und Anwohnern im Parklizenzengebiet Margaretenplatz, im westlichen Bereich des Parklizenzengebietes Untersendling sowie im nördlichen Bereich des Parklizenzengebietes Karwendelstraße zu Gute kommen. Des Weiteren sollen die Anwohnerinnen und Anwohner aus einem neuen Parklizenzengebiet entlang der Gleise bis zur Hansastraße in Sendling-Westpark einbezogen werden.**
- 3. Grunderwerb und Baukosten für die Erweiterung der Anwohner Tiefgarage sollen aus dem Topf der Stellplatzablässe gezahlt werden und jedenfalls so finanziert werden, dass sie nicht auf die Mieten für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner der Altenwohnanlage umgelegt werden. Die brauchen die Stellplätze nicht, da sie eine eigene Tiefgarage bekommen werden. Deshalb sollen sie sie auch nicht bezahlen.**

Begründung: siehe Seite 2.



... gut für Sendling !

Begründung:

Durch den in den letzten Jahren durch Zuzug und wegfallenden Parkplätzen im öffentlichen Raum immer weiter steigenden Parkdruck in den Parklizenzgebieten Margaretenplatz, Untersending und Karwendelstraße ist eine Erweiterung der Anwohner Tiefgarage in der Meindlstraße 14 unabdingbar. Der Neubau des Altenwohnens hinter dem Sozialbürgerhaus Sendling-Westpark bietet die einmalige Chance, nochmals in Sendling durch die Erweiterung der bestehenden Anwohner Tiefgarage unterhalb der Altenwohnanlage weitere Parkplätze für Anwohnerinnen und Anwohner zu schaffen. Diese Chance muss jetzt genutzt werden.

In den kommenden Jahren werden durch Umbauten noch weitere Parkplätze in diesen Parklizenzgebieten wegfallen, besonders in der Meindl- und Plinganserstraße. Außerdem ist eine Anwohner Tiefgarage gerade für Bewohnerinnen und Bewohner zwischen Implers- und Plinganserstraße sehr interessant. Auch hier herrscht enormer Parkdruck. Innerhalb eines Radius von 400 Meter rund um die Tiefgarage gibt es also eine Menge an Interessenten für eine solche Anlage. Diese müssen dann auch entsprechend über die neu verfügbaren Parkplätze informiert werden.

Schon beim damaligen Neubau der Wirtschaftsschule sowie dem Erweiterungsbau der Plinganserschule in der Meindlstraße wurde eine weitere Anwohner Tiefgarage abgelehnt, weil diese der Sendlinger Bezirksausschuss angeblich mit einem Antrag zu spät gefordert hat. Hier wurde explizit auf die Möglichkeit eines Baus einer weiteren Anwohner Tiefgarage unter dem Altenwohnen verwiesen.

Erst vor einem halben Jahr sind weitere 19 Stellplätze im sogenannten „Schulgasserl“ am Moll-Wohnblock weggefallen. Auch diese fehlen in der Meindlstraße.

Die Auslastung der derzeitigen Anwohner Tiefgarage unterhalb des Sozialbürgerhauses Sendling-Westpark liegt seit mehreren Jahren bei einhundert Prozent. Die Warteliste ist noch immer gefüllt.

Kurzfristig werden durch die Neuprofilierung der Plinganserstraße weitere Parkplätze wegfallen. Auch in Untersending werden mittelfristig durch den Neubau auf dem Grundstück des derzeitigen Rewe-Parkplatzes in der Alramstraße massiv weitere Parkplätze für viele Jahre nicht mehr zur Verfügung stehen.

Allein schon aus diesen Gründen ist eine Erweiterung der Anwohner Tiefgarage in der Meindlstraße 14 unabdingbar und wird vom Sendlinger Bezirksausschuss gefordert.

Initiative:

Markus S. Lutz (SPD) | Kraelerstraße 4 | 81373 München

Tel.: (089) 72579754

E-Mail: ba@markus-lutz.com

Michael Kaiser (CSU) | Alramstraße 25 | 81371 München

Tel.: (0160) 97453562

E-Mail: michael.kaiser@deutschebahn.com